

## Vier Mädels am Girls Day bei Hürner Schweißtechnik



Die Mädels hatten im Beisein von Industriemeister Christian Walther und Produktmanagerin Nicole Rühl-Jankovic, Gelegenheit, den Mitarbeitern, wie hier auf dem Bild, Achim Höres, über die Schulter zu schauen. Fotos: eva

**Mücke-Atzenhain (eva).** Vier Mädels aus Schulen in Mücke, Grünberg und Gießen, tauschten im Rahmen des Girls Days für einen Tag ihre Schulbänke mit Arbeitsplätzen bei Hürner Schweißtechnik in Mücke-Atzenhain.

Der Girls Day, ein einmal im Jahr stattfindender Aktionstag, soll speziell Mädchen und Frauen motivieren, auch vermehrt technische Berufe zu ergreifen. Er soll damit dazu beitragen, den Anteil der weiblichen Beschäftigten in sogenannten »Männerberufen« zu erhöhen, um einen für die Zukunft prognostizierten Fachkräftemangel in der Industrie zu verringern.

Daher laden Unternehmen Mädchen ab der fünften Schulklasse zu dem Mädchen-Aktionstag ein, um ihnen Gelegenheit zu geben, Arbeitsplätze in Technik, Handwerk und Informationstechnik kennenzulernen.

Diese Gelegenheit nahm in diesem Jahr auch die Firm Hürner Schweißtechnik in Atzenhain war und bot im Rahmen des Girls Day den Schülerinnen Stefanie, Isabell, Alice und Juliane die Gelegenheit, einmal in das mittelständische Industrieunternehmen mit Entwicklung, Fertigung und Vertrieb von Geräten und Systemen für das Schweißen von Kunststoffen, hineinzuschnuppern.

Unter der Federführung vom technischen Ausbilder bei Hürner Schweißtechnik, Industriemeister Christian Walther, erkundeten die Mädels den Betrieb. Nachdem sie zu Beginn Informationen über das Unternehmen sowie die Ausbildungsmöglichkeiten bei Hürner Schweißtechnik erhalten hatten, wurden ihnen beim Gang durch den Betrieb, die einzelnen Maschinen und Produk-

te sowie deren Funktionen erläutert. Die Mädchen hatten dabei nicht nur Gelegenheit den Mitarbeitern über die Schulter zu schauen und sich mit den Auszubildenden zu unterhalten, sondern sie bekamen auch die Möglichkeit, verschiedene Schweißübungen durchzuführen, oder spezielle Gerätschaften, wie beispielsweise Rohrschälwerkzeuge, auszuprobieren. Darüber hinaus erhielten, die von den Gesamtschulen Mücke und Grünberg, sowie der Helmut-von-Bracken-Schule in Gießen kommenden Schülerinnen die Chance, mit dem Löten einer Platine, ihr kleines eigenständiges Projekt durchzuführen, was natürlich besonderen Spaß bereitete.

Interesse das Werk an sich einmal kennenzulernen, um zu sehen, was da alles gemacht wird, wie Isabell sagt, oder die Aussage von Stefanie:

»Weil mich das schon sehr interessiert«, waren auch für Alice und Juliane der Grund, sich dafür zu entscheiden, den Girls Day in der Firma Hürner Schweißtechnik zu verbringen.

Doch für welchen Beruf sie sich letztendlich einmal entscheiden werden, darüber waren sie sich die Siebtklässlerinnen noch nicht schlüssig.

Dafür bleibt ihnen ja auch noch etwas Zeit zum Überlegen.



Unter der Federführung von Christian Walther wurde den Schülerinnen bei Hürner Schweißtechnik die Chance geboten selber auszuprobieren und Hand anzulegen.